the Combet. Bheinsberger Zeitung

Umtliches Veröffentlichungsblatt der Stadt Rheinsberg

Bezugs-Preis in unierer Geschäftistielle sowie bei den Abholestiellen und beim Bezuge durch die Post 0,90 Mart. Durch den Briefträger oder durch Weten frei ins Haus gebracht 1,00 Wart.

Hir die Schriftleitung verantwortlich Carl Thurmann



Drud und Berlag C. Thurmanns Buchdruderei, Rheinsberg.

Unzeigen

für dieses Dienstag, Domierstag mid Somiabend er-icheinende Elati werden mit 0,20 Mart für die Gege-platien Beitigelie oder beren Ramin berechnet und bis vormittags 10 Uhr wor jedem Erfcheinungstage erbeten.

Mr. 143

Ternsprecher

Sonnabend, den 2. Dezember 1933.

Nummer 37

39. Jahrgang

Erbhofeigenschaft

Biessach wird es zweiselhaft jein, ob ein Hoss Erbhof ist ober nicht. Es können viele Gründe vorliegen, die solchen Jun Beispiel ist ein Hos, der ständig verpachtet ist, nicht Erbhof. Aber mann liegt ständige Berschnessal wird der geleie den eine de geleie de

Pariser Ausfälle

Demagogischer Ausschußbeschluß

Demagogischer Ausschußbeschluß

Rachdem die Bariler Bresse in den letzten Tagen mehriach die Saarfrage behandelt hat, hat nun auch der Auswärtige Aussichuß des Französlicher Bartaments sich mit der Saarfrage beschüllt. Der Abgeordnete Frib ourg, der als unversöhnlicher Gegner des neuen Deutschland bekannt ist, erstatiete einen Bericht, der reich an unerhörten Aussällen war. U. a. behauptete der Abgeordnete, duh im Saargebiel nicht nur des Schiffal der Saarfander, sondern zelechzeitig auch das Schiffal der Saarfander, sondern zelechzeitig auch das Schiffal ber Saarfander, sondern zelechzeitig auch das Schiffal Essen zu einstellt der Verlegen der Ve

waltung entriffen und einem internationalen Regime, das im Jahre 1935 in eine Bolfsabstimmung ausmünden soll, unterstellt murde.

Die eindeutige Gesinnung und Haltung der Saarbevölkerung liefert seit Iahren den Beweis, dassür, daß die kranzösliche Spetulation, mit Hilfe der Bolfsabstimmung die Saar vom Reich endgülfig abzutzennen und in der einen oder anderen Jorm an Frantreich anzugliedern, verfehst war. Frantreich besindet lich durch seiner Schalb in einer Sachgasse. Die Saarobstimmung staffinder doer nicht – das Berhalten der Saarbevölsterung ist eine tägliche Bolfsabstimmung zugunsten der vollen Wiederungs an das Deutsche keich. Das tranzösliche Saareperiment kann deshalb nur mit einem Pressigeverlust sier Frankreich enden. Dieser wird natürlich ganz besonders groß sein, wenn durch einen seierlichen historischen Utt noch der genaue Prozensiach des Universolges der französlichen Methoden iessessells unter Wiesellsche der Französlichen Methoden iessessells unter Verlagen der Französlichen Methoden iessessellsche und Verlagen der Französlichen Methoden iessessellsche und Verlagen der Französlichen Methoden iessessellschaft wird.

Bas aber den vom Ausschuß gewünschten Schritt beim Bölferbund betrifft, so ist das ichlimmste De magogie!
Argendwelse Wirfungen fönnen davon nicht ausgeben, denn die deutsche Bevölferung des Sargebeites hat bereits zu deutlich befundet, daß sie hundertprozentig zu Deutschläche tiecht und sich sehr wohl darüber klar ist, von we kaper estelte die "vertraglichen Kechte und Scherheiten, sowie die volle Freiheit der Volksabstimmung" gefährdet wird!

Trenekundgebung der Saar

Der Borsigende der Landwirfsdosftstammer des Saargebiets, Schüttler, gab in einer nach Saarbrücken einberusenen Boldversammlung eine Ertlärung ab, deren wesentlichster Teil lautet:

nen Vollverlammlung eine Ertlarung ab, deren welentlichter Eell laulei:

Wenn die geiamte Bauernishgif des Saargebietes feinen anderen Wunsch dat die den, daß die Saarfrage, die aus unhaltbaren, länglf widerlegten Motiven, entssanden der höghel stelle wöglich stelle eine hofigen Beneutlicher werde, jo ist neben der gesüblich näsigen Berbundenheit des terndeutschen Bauernstandes an der Saar mit dem übrigen Dentissland auch eine wirtssgaliche Erwägung maßgedend. Ich voll damit lagen, das eine Aufläche Erwägung maßgedend. Ich voll damit lagen, das eine Aufläche Erwägung maßgedend. Ich voll damit lagen, das eine Aufläche Erwägung maßgedend. Ich voll damit lagen, das eine Aufläche Seind erft dann eintreten tann, wenn wer wieder die Möglich ich eine Aufläche der nach der Gegen Deutschland zu beziehen und wenn der verheerende Westbewerd der mit die das geschaftet wird. Es fann mit also ken übrigens endlich ausgeschaltet wird. Es fann mit also ken übrigens erwichen das ich einer den des keiches, als desig stille wir uns an der Saar stelle faste aufles das den und sicher erden, die der unhaltbare Justand sitt uns Bauern an der Saar bedingungslos beseitigt wird.

Unterdrückungsmaßnahmen in Defterreich Deutscher Pring joll in das Konzentrationslager Wöllersdor eingeliesert werden.

eingeliesert werden.
Prinz Bernhard von Sadjen-Melningen, der auf einem Schloß bei Alagensurt seinem Kändigen Wohnfiß hat und fürzilch zu jechs Wochen Arreit wegen nationalfozialissische Bekäligung verurteilt worden ist, foll in einigen Tagen, nach Abbülgung seiner Strafe, in des Konzentralionslager Wölfersdorf überwiesen werden. Die Gemachlin des Prinzen wird auf Schloß Pitzelstein bei Alagensurt seitgehalten, weil sie einen sir Oesterreich beseidigenden Brief geschrieben haben soll.

"Regulierte Rüstungen"

Meinungsverschiedenheit in London

Meinungsverschiedenheit in London

Beide Hügler des englischen Karlaments beschäftigten
sich in ihrer legten Situng mit der Abruftungsfrage. Im
Derhaus erstärte Luftschriminister Lord London deren, die Englische Engl

Im übrigen gab Außenminister Sir John Simon im Unterhaus noch eine kurze Erklärung ab, die darauf ichließen lässt, daß der Gedanke einer mehrjährigen Probezelf auf-gegeben ist.

auf, och der Gedante einer mehrjährigen Probezelt aufgegeben ist.

Die Aussprache im Parlament findet in der englischen Fresse achtung. Ein Teil der Blätter glaubt, zwischen Geraftung ein Teil der Blätter glaubt, zwischen Geraftungen der beiben Staatsmänner einen Gegenigh tonstatieren zu können. Die rechtstonlervalive "Morning Bot" sprich davon, doh das Unterhaus iber die Distrepanz der beiben Erstäungen verblissift geweien sei, zwischen geweise eine gewisse Benacht der gegestiffen habe. Es scheine so auszugehen, als wenn der Lutstadrumitster sich im Oberhaus eine Indistretion habe zuschuben kommen sassen, den Indistretion habe zuschüben wosten. Indistretion habe zuschuben kommen kalfen, die den Verstäungen eine Indistretion habe zuschuben wosten. Indistretion von eine Indistretion das der verstätzungen volleileich weitergegangen si, als es den zusschipungen volleileich weitergegangen si, als es den zusändigen Stellen winschen das fiel sich den ingehen die grachteristeren, daß die britische Ausschlieben der Versten wissen, das die verstätzungen Londonderren salfe sich den Abhahmen habe prüfen mitsen, die nötig seien, um Großbritannien den anderen Räcken auf dem Gebiete der Lufsfahrt ebenbürtig zu machen.

Der diplomalische Korrespondent der "Morning Post" besätst die des weiteren noch mit dem deutsch-französischen Berbältnis und issereicht, die deutsch-französischen Berbältnis und issereich die deutsch-französischen Beterbältnis und sie John Simon hätten Aufreite Bedocksche. Baldwin und Sie John Simon hätten flar zu werstehen gegeben, doh, and Ansicht der brittsschen Regierung "regulierte Ristungen" sehr die einzige Lösung blieben und daß im diefektnische Begriff eingeschosen, des weitschaldes der Mannickaltscher wie des Materials zu erhöhen. Es bestehe Grund sir die Aunahme, in meint der Korrespondent, daß "eine repräsentative" französliche Regierung feinen Einwand gegen den Gedanken erheben würde, aus einer solchen Grundlage zu versnabeln.

Erhöhte Gefechtsftärke der Infanterie

Die Reichstagseröffnung

Die Reichstagseröffnung
Der "Bölkilche Beobachter" besaht sich mit der Konstituterung des neugewählten Neichstags am 12. Dezember und ichreibt dazu: Wei schon dem letzten Keichstag wird auch diesmal der Wahlatt durch Juruf erfolgen. Es ift mit Sicherheit anzumehmen, daß Ministerprafishent Göring wieder zum Bräilden des Archisterges gemöhlt werden wird. Dagegen miljen die Biz ep zie fild en ken neugewöhlt werden, da die bisherigen Rizeprässibenten Ester (It.) Graef (ONBR.) und Ihreich Regressiben werden der die Konstitut mehr angehören. Aus dem geschien Gemode wird auch das Viero zahlteiche Veränderungen aufzuweisen haben. Die Frage, ob sich der Kreichstag gegenüber de unfamelien haben. Die Frage, ob sich der Kreichstag gegenüber den früheren Archimiterung lofort wieder vertogt, sieht zur Zeit noch offen.
Dbichon der alte Reichstag gegenüber den früheren Archamenten aus der Sissenzeit ein völfig anderes Aussehen zeigte, wird dieser Kreichstag doch erlt recht eigentlich ein wahres Epie gefolib der neuen deutschlich ein wahres Epie gefolib der vertreten wenen, gehören den Reichsparlament nur Männer arilcher Abstammuna an.

Ausbau der Arbeitsfront

Austritt aus den Berbanden unzuläffig

Ansteitt auf der Vervanden ungallangs
Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Staatsrat Dr.
Len, hat folgende Anordnung erfalsen:
Wenn die großen Aufgaben, die durch das Wert "Araft durch Freude", getrönt sind, vollendet werden sollen, so muß dieser Gedanke der Deutschen Arbeitsfront auch in der Organisation durchgesührt werden. Deshalb habe ich angeordnet, daß das weitere Anwachien der Verläche der die in die und eine Witgliedersperre sür die Verkände eintritt, dagegen die noch außerhalb der Deutschen Arbeitsfront stehenden, in die Arbeitsfront einzutreten wah nach der Neuordamung formiert werden.

den, in die Arbeitsfront einzutreien Auge aufgeborert werden, in die Arbeitsfront einzutreien und nach der Rewordnung formiert werden.

Arbeiter, Angestellte und Unternehmer gehören zusammen. Um ader Irrtümer zu vermeiden, und um zu verhinden, daß eine Wirrnis in die vorhandene Organisation
fommt, möchte ich noch einmal mitsellen, daß die Mitglieder
in den vorhandenen Berbänden ohne weiteres Mitglieder
in den vorhandenen Berbänden ohne weiteres Mitglieder
der Deutschen Arten das die Berbänden im Augenblick
on selbst auszutreten und sich als Einzelmissische in die
Deutsche Arbeitsfront aufnehmen zu lassen.
Benn die Führung der Deutschen Arbeitsfront den
Zeitwurtt sür gefommen hält, auch den äußeren Kadmen
der Verdände zu sprengen, so wird sie das tun.
Es wird angeordnet, daß, wer aus den Berbänden austitt, von seiner Dienstielte wieder in die Deutsche Arbeitsfront aufgenommen werden kann.
Die Beiträge sowohl sür die Einzelmitzslieder wie für die

Die Beiträge lowohl für die Einzelmitglieder wie für die Berbandsmitglieder find selbstverständlich die gleichen. Es wird generell eine neue Beitragssorbung in der nächsten zeit vom Schahmeisser der Deutschen Arbeitstront herausgegeben.

Millionen=Spende für Winterhilfe

Die Deutsche Arbeitsstront hat beschlossen, dem Winter-hilfswerk zu Weihnachten eine Spende von einer Million Reichsmark zu überweisen.

Reichstagsprozeß

Giftmordplane ber Rommuniften

Giftmordpläne der Kommunisten
Im Reichstagsbrandslissterprozes teiste Kriminalsommissage noch mit, das am 22. Februar 1933 bei dem früheren Bezirfsleiter des Spartalusbundes im Bezirf Niederthein 3.5 Kilogramm Gist beschaptund worden ist, mit dem bei einem Ausstand das Elsen in den S21.-Kilden vergistet werden sollten. Nach dem Giutachten der Sachverständigen habe die inschaptung der Sachverständigen habe die ist Gist ausgereicht, um 18 000 Menschen umzubringen. Gegen die Mitgliedere dieser Gist ausgereicht, um 18 000 Menschen umzubringen. Gegen die Mitgliedere dieser Gistlatung machte Krimtsalten unschaptung der Krimtsaltenmisstraßen der Kerhandlung machte Krimtsaltenmisstraßen des Kampsoundes gegen den Haschieden keine Wonferenz des Kampsoundes gegen den Haschieden der über des des Kampsoundes gegen den Haschieden der über des Kampsoundes des Krimtsalten des Kampsoundes des Gebunden hat und an der ungefähr 1000 Funktionäre teitgenonmen haben. Der Reichsleiter des Kampsoundes, Dekar Willer, der sich in des Gebusche besindet und bessen kennehmung nunmehr angesordnet werden wird, soll in dieser Konsferenz ausgestüft haben: "Wist werden ums den Tag, an dem wir lossischagen, nicht von anderen bestimmen salien. Wir werden ihn selbst bestimten kannen kallen. Wer werden ihn selbst bestimten werden bestimmen salien. Wer werden ihn selbst bestimten den werden wir solichagen, merden ihn selbst bestimten.

Un dem Tage, wo wir losichlagen, werden Balafte brennen.

Während der Rebe Müllers soll dann ein Kurier erschienen sein, woraus Müller äußerte, er habe äußerst wichtige Nach-richten und den Austrag, sosort nach Berlin zurüczureisen.

Anichiesend äußerte sich der Untersuchungsrücker beim Reichsgericht, Landgerichtsrat Wische, als Zeuge über die Erfahrungen, die er bei seinen Boruntersuchungen über die Borbereitung eines bewassneten kommunistischen Aufstandes gemacht hat.

Auf Grund umfangreichen Materials und gestügt auf Geständnisse zahreicher Kommunisten ist der Zeuge zu der Ueberzeugung gekommen, daß hinter den zahkeicher Kommunistischen Einzelorganistotionen ein einheitlicher Wilse der

parmierung zur vraanmerung oer Revolution kand. Bis in die kleinsten Ortsgruppen hinein habe es Arbeiserwehren und rote Wehren gegeben. Daß es lich hier nicht um harmlojen Sport handelle, ergobe sich aus Annoldzeiben, in denen diese Wehren als unerlägliche Mittel sir die Vordereitung und Durchstührung der Revolusion bezeichnet werden. Ausdrücklich sie erklart worden, daß der Bürgerfrieg der blucklich in kleinersten kließlichtung feiner Die gegnerlichen Fährer follten im Moment des demogliehen Auftrer der Verlenden Schotzer signationer der Verlenden Schotzer signationer der Verlenden Schotzer der Verlenden Schotzer der Verlenden sich verden.

Bei der Befragung teitte der Unterluchungsrichter noch mit, daß er vor einiger Zeit ein Flugblatt beschlagnahmen mußte, das den Vannen Lorglers trug und hochvertäerliche Zbsichieften verfolgte.

Sechs Hinrichtungen

Sühne für Rölner Rommuniften=Bluttat

Köln, 1. Dezember

Im Gefängnis Röln-Klingelpug find die jum Tobe verurteilten Otto Waefer, hermann hamacher, Bernhard Willms, heinrich horich, Jojef Engel und Josef Morig, alle aus Köln, hingerichtet worden. Das Urteil war am 22. Juli b. 3. vom Schwurgericht Köln wegen Mordes bzw. Anstiftung zum Morde an ben Su.-Männern Walter Spangenberg und Winterberg gesprochen worden.

Bei der abgeurteilten Tat handelt es sich um folgenden Sachverhalt:

Sachverhalt:
Am Abend des 24. Februar 1933 sanden in Köln zahlzeiche Bersammlungen der NSDAB, satt. Die Gauleitung des fommunissischen Frontsämplerbundes in Köln datte aus diesem Ansig des Schalte wie auch sonie aus diesem Ansig dem Erstelle ausgegeben, von diesen Verlammtungen deimschrende SA-oder Schelte wie auch sonissische unschwerden auch sonissische unschwerden auch stellen unschwaften auch sonissische unschwaften auch von den von der Verlammtung nur na zu le gen". Der Berurteiste Engels gab diesen Beseh den übergen Minerurteisten bekannt, die sich der auch in ihn zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Trupps auf die Straße begaden. Die Berurteisten In zwei Die Berurteisten In zwei Die Berurteisten In zwei Die Berurteisten In zwei Die Berurteisten Die

genverg, Ms biefer gerade au ihnen vorüberging, 30g hamacher mit dem Auf "Hünde boch" feine Pistole und gad dann auf 3—4 Meter Enstrerung einen Schuß auf ihn ad, jo daß Spangenberg, in den Unterleib getroffen, nach einigen Schriffen zulammendrach. Unmitteldar darauf ihns auch der Verurteitte Otto Wasefer auf den bereits am Boden liegenden SU.Mann, ohne ihn jedoch zu tressen. Un dem Bauchschuß starb Spangenberg am nächsten Tage.

Begnadigung abgelehnt

Der preuhiliche Minisserpräsident Göring hat die Vegnad ig ung der Verurteilsen abgelehnt, daes sich um einen organisierten Nebersall der kommunissischen Unterwell auf harmtose Antionalsozialisten gehandelt hat. Der Vebersall geschah auf ausdrücklichen schriftlichen Besch der öttlichen AVD, die, wie bereits erwöhnt, angeodnet batte, das die von ihr ausaelchiekten ichwerbewassneten Va-

irouillen auf Nationaljogiatiften fahnden, fie auf Waffen unterfuchen und bei Weigerung ber Durchfuchung "umlegen"

jollen. Daß dieser Besehl nur zum Schein die Untersuchung anordnere, katsächlich aber den so sortigen Mord sebes begegnenden Nationalsystaliken verlangte, hat seine Aus-stütrung durch die verureissten Täter bewiesen. Sie hoben die ihnen auf der Straße entgegenkommenden National-lozialisten, diese daß im Wortwehlel oder irgendein Streit vorausging, und ohne daß sie Wortwehlel oder irgendein Streit vorausging und ohne daß sie die Essistatung der Durch-juchung auf Wassen von ihnen verlangten, ohne weiteres niederschossen und die Beschießung do lange wiederkolt, die zwei Nationalsysialisten tot auf der Strecke blieben und einer ichwer verurabet sich nur durch Flucht retten konnte Sie haben inager auf die hilfso am Boden siedendenne

einer inswer verwander na nur durch studt reten konne. Sie haben sogna auf die hilfdo am Boben liegenden Schwerverwundeten noch weiter geschössen. Durch solche rohe, seige und hinterlistige Mordialen haben sich die Verwarteilten seleh fa aus der Volks gemeinschaft für immer ausgeschloffen.

Der ständische Aufbau

Ausjprache im Reichswirtschaftsministerium.
Im Reichswirtschaftsministerium sand unter dem Bortig
des Reichsministers Dr. Schmitt eine grundsähliche Ausiprache über den ständischen Ausbau der Wirtschaft stat. Das
Reichswirtschaftsministerium wird unter Berwertung der in
der Aussprache gewonnenen Ergebnisse die organisatorische
Grundlage für den ständischen Ausbau der Wirtschaft
kansen.

romby, elden i mden L ichaffen.

Die Durchführung des ständischen Aufbaues wird in steter Fühlung mit der Wirtichaft Schritt für Schritt unter vorsichtiger Ein- und Umgliederung der bestehenden wirtschaftlichen Aerödisch in Angelif genommen. Der Reichzwirtschaftsminister erwartet von der deutschen Wirtschaft, das sie die notwendige Disjustin wahrt und nicht durch eigenmächtige Unternehmungen den Gang der Entwicklung und damit der Wirtschaft stört.

Vortrag über Autobahnen

eide we abstract fert Reichspräsident von Hindenburg empfing den General-tor der Reichsbahn-Gelellichaft Dr.-Ing. Dorpmüller, Generalinfpetteur des Stachenweiens Dr.-Ing. Todt jo-den Reichsbahndirestionspräsidenten Renny (Köln) gu eienspraquent von Internatie ernpring von sokerandierter der Reichsbahn-Gesellschaft Dr.-Ing. Dorpmiller, den Generalinspetteur des Straßenweiens Dr.-Ing. Dot sowie den Reichsbahnbirektionspräsidenten Kenny Köln) zu Vorträgen über die Planung der Reichsautobahnen und den Stand der Arbeiten derselben sowie über das Krojeft der untertvölsigen Bahnverbindung zwischen Anhalter und Stetstiner Bahnhof in Berlin. igte de

Schuhmachers Mörder

Ungehörige der berüchfigten Penyplatte. Die Landesleitung Oesterreich der NSDLB. übergibt der Presse eine Meldung aus Innsbruck, nach der sich die Miglieder der öfterreichsischen Genapatouisse, die am 23. Movember den Reichswehrschießigen Schuhmacher auf deutschem Gebeit erschofigen bat, gerühmt haben, daß sie Ungehörige der berüchsigten "Benzplatte" sind. Diesen Namen trägt die sogenannte Gaufturmsompagnie der Heimatwehr Hoesting bei Innsbruck. erg abei lost am is schlie libel in erzen ei leufel w sichlteße

dienen, für Di und dergleichen.

und dergleichen.
Mitglieder der "Bengplatte" haben in den letzten Tagen unter Führung von Othmar Steidle, eines Sohnes des Ti-rofer Sicherheitsdirektors, wiederholf Innsbrucker National logialitien gefangen, im Auto an entlegene Drie geführt, ihren Optern Waldinen- und Rizimusol eingegoffen und sie dami irgendwo aus dem ichnellfahrenden Auto geworfen. Diese Greueltaten, über die ichließlich auch die Innsbrucker Breise berichtet dat, wurden der Polizei und der Staats-anwaltschaft angezeigt.

Der neue Inspektor

ROMAN VON ROBERT MISCH

Es tlopfte. Platen, der eben mit dem Packen seiner Sachen beschäftigt war, öffnete. Jochen stand vor ihm.
"Dat gnadige Frolen läßt den Serrn Inspetior bitten, boch mal runner zu tommen in den Gemissegarten."
"John tomme sosort!" Eben hatte er sie selbst um dies Unterredung bitten bollen. Jedensalls wußte sie bereits um die Flucht des Brubers.

Brubers...
Alls er den Garten betrat, sam sie ihm hinter den Stachelbeerbüschen mit weit ausgestreckter Hand entgegen, mit einem so warmen, seuchsenden Blich, so rolig überhaucht, daß es ihn beit übertief. So hatte er sie stets in seinen Täumen erblickt.
"Ich dante Ihnen", rief sie schnell, seine Hand ergeriehd. "Tie hat mit alles erzählt, wie tapfer Sie sir ihn eingetreten sind."

ihn eingetrein find."
"Bah — große Tapferfeit! So wissen Sie auch —?"
"Daß er sort ihl. Ich siesels habe ihm bazu verhossen und freue mich dessen. Ich akter und selbständiger der Junge wirb, je hestiger würden Water und er aneinander geraten. Und ein ordentlicher Landwirt wird er ja doch

auch nicht einsperren. Ihr Bater wird sich hüten, eine große Haupt- und Staatsattion vor seinen lieben Rachbarn daraus zu machen, die doch alle gegen ihn wären." Lisbeth nicht schweigend; dann ichritten sie stumm nebeneinander ber. Im Dahingehen pflückte er einen keinen Zweig mit den rogenünen Beeren, die er num langiam und mechantsch zu vollichen den Fingern zerbrüftle. Er fühlte, daß jest die Stunde gefommen war, und ihm bangte

"Ich werde nun ebenfalls gehen müffen. — Das wiffen ja vohl auch?" "Jal Krijs hat mir alles erzählt." "Und es tut Ihnen vielleicht ein bißchen leid?"

"Ind es int Ihnen vielleicht ein bifchen leid?"
Sie blidte ihn ernft und seit an und fragte:
"Barum sind Sie hierber gefommen?"
"Die haben recht. Ich bin Ihnen die Untwort darauf ichuldig. Und wenn ich nicht e der gesprochen habe, so... Ich will ganz offen sein: Sehen Sie, es sind jeht fechs Tah war ich war noch Sindent... da war ich wer-lobt. Ich liebte das Mädechen, die Tochter eines Keinen Beamten, wie — nun, wie man eben zum ersten Wade und in diesen Jahren sieht. Es sollte noch einige Zett geheim bleiben... wir waren beibe noch so jung. Das war mein Mich."

Sie — hatte einen anderen gern?" fragte Lisbeth leise.

Sie ja schon in Berlin gemerkt haben. So etwas merte jedes Madchen."

Sie ja sichon in Berlin gemertt haben. So etwas merkt jedes Mädgen."

Er schien eine Antwort zu erwarten. Da sie aber wortstos, mit niedergeschlagenen Lugen neben ihm stand, das Antlitz in zarte Glut getaucht, jo griss er nach ihrer hand und prefte sie seit in der seinen.

"Na. sonst dare ich Int getaucht, jo griss er nach ihrer hand und prefte sie seit in der seinen.

"Na. sonst dare ich Int vie Eis. Und man holt sich doch nicht gern 'nen Kord micht else. Und man holt sich der nicht gern 'nen Kord micht sein das alles häter aussithrlicher erzählen. Aus geden Sie mit jest teinen Kord! Ich würde ihn nicht mehr ertragen. Denn das weiß ich nun gewis nach der langen Prodezeit — d is sin al habe ich mich nicht getäuschlift.

Die seine Köte war purpurner Glut gewichen. Sie sprach noch immer nichts, als er sie mit atemioser Hann ung ansah. Sie lächelte nur — ein liebes, sanstes Lächelt. Ihr vann dente leise die seine, und ein Misch raf ibn, iv warm und kenchen, daß er sie eine konterbeaten gegen das Hann und seine willen, was soll daraus werden gen das Hann und seines willen, was soll daraus werden? kaarsen krüssen, als er sie endlich lossieß, während sie ein loss gemoordenes Kämmachen wieder in die geddene Jaarsen wirden.

"Aber ber Papa läßt mich ja nicht heiraten. Er hat es mir hundermal gefagi," "I, dann rüden wir aus, wie Frit, und heiraten ohne seine Erlaubris."

innen, i hert. 2 ahre ge bnen vie

ichtete :

rkal.

tte mi end 31 ipielt u prie m m Heli

cherfe amme

3eich

le stehem gen

Bara

nferes &

RI

Erla

Mier

Tochi

skales, Provinzielles u. Vermischtes.

Rheinsberg, dem 1. Dezember 1983.

Baffen legen"

ıden

Borsik Lus-tt. Das der in torische ertschaft

oird in chritt henden Reichs-aft, daß eigen-ng und

eneral-müller, lodt so-isn) zu

nd den eft der d Stet-

gibt der ie Mit-23. No-utschem ige der die so-ing bei

ichieren de Be-destraft. Sahre n, eswa "nur" isen er-lizisten sdelikte

— Diamantene Hochzeif. Das seltene Glüd, törper-h und geiltig rüftig die Diamanten Hochzeit begehen zu imen, ist den Kantor Millerschere Geleuten von hier be-sert. Lim morgigen 2. Dezember bilden sie auf 60 ihre gemeinsamen Ganges durch das Leben zurüd, das men viel Freude gebracht aber auch das Leid nicht er-wit hat. Den größten Teil dieser Zeit verbrachte er ir in Rheinsberg, nachdem er zuvor einige Jahre in

Zechow als Lehrer tätig war. Berhälfnismäßig früh mußte er insolge schwerer Erkrankung seinen Lehrerberus ausgeben. Die Ruhe und Erholung brachte ihm die Genesung, sodaß er nun schon über 26 Jahre den wohlsverdienten Ruhestand genießen kann. Doch rastios war er auch dam tätig. Ueder 50 Jahre stand er im Kirchendienst als Kantor, Gemeindevertreter und Kirchendikester. In Zeichen der Under Erkoltionen weitergesührt hat. Wie manchen Pfarrer hat er in diesen langen Jahren scheiden und den neuen kommen sehen und in sein Amt einstilten diesen Langen Aufren scheiden und den neuen kommen sehen und in sein Amt einstilten diesen Lusduck der Erkoltionen weitergesührt hat. Wie eine treue Arbeit im Dienst der Kirche, was seinen sichtbaren Ausdruck durch dies Berleibung einer Ehrenurfunde durch das Konssischich diese. Dem Turnverein war er langiähriger Borstigender, den Benstinatverein sichter er ein der en und sprecht in den Dienst der politischen Gemeinde Kheinsberg gestellt. Wenn der nunmehr über Släbrige einen großen Teil seiner Aemter niedergelegt dat um mit seiner Frau, die ihm im Alter nur um ein Jahr solgt, einen stillen Ledensabend zu haben, so danken ihm mit allen Organisationen, sür die er unermüblig gearbeitet hat, alle diesenigen, die ihn in sienem Langen Leden sennen und fögügen gesent haben. Sie grüßen ihm und siene Frau zu seinem Aubetage und wünschen ihm mit die fernere Zutunsf Gottes reichen Segen.

Die armen Hände Sede Sausfrau weiß, wie sehr in latten Agen die Fande durch die regelmäßige Sauspflege mit Leoterm wird das Alliftringen und die Kande der Finde versichert. Leoterm, der sich besondere leiche Leoterm bei das Alliftringen und die Vollententles, flight dem Sautgeweise Sommen-Alatinin zu, demilieben wöckigen Aufdaußich, den sond der Saust nur die Sonne expend. Leoterm ist ein Erzegnis der Chiorodomi-Kaderit. Dosen zu 90, 50, 22, 15 Pfg. in allen Fachgeschäften erhältlich.



Die Sehnsucht nach Schlankheit ist wohl in jedem Menschen vorhanden. Wie lästig ist überstüffige Körperfülle. Da ist es gewiß besser eine Entsettungskur zu unternehmen, die nicht viel kostet und doch hillt. Berlangen sie beim Apothefer "Reinin-Tabletten. Sie sind unschäblich, settzehrend und wirken auch stuhlregesnd.

Rirchliche Nachrichten für die Woche vom 3. 12. bis 9. 12. 1988. Rheinsberg.

8 Uhr (abends) Gottesbienft mit anschl. Feier ber Beichte und bes heiligen Abendmahls. Sonntag

Set 1887 Schuhe der Beweis.

Westptahl Schuhmachermeister, Rheinsberg, Kirchstr. 13. Alleinverkauf: Altred

Deutsche Arbeit:

Deutscher Fleiss 🎏

Alleinverkauf: Alfred Westpiahl Schuhmachermeister, Rheinsberg, Kirchstr. 13.

Der neue Inspektor

Noman von Robert Misch

Gegenfald beiden and der Die Gegenfald der Gege

— Mehr als 70 Theater ipielen jeht gleichzeitig den neuesten großen Usaton-Grfolg "Heideschulmeister Uwe Karsten" nach dem gleichnamigen bekannten deutschen Heideroman mit den wundervollen Liebern von Storm und Löns; diese prächtige Lonfilm läuft bereits heute (Freitag), Sonnabend und Sonntag im Lichtspielhaus. Alles Rähere im Inserat. Brot und Warme — Reichsbund der Kinderreichen. Am Sonntag, den 3. d. Mts., nachmittags 4 Uhr Zusammenkunst bei Theib, Paulshorsterweg. Ausgabe von Ausweisen zum Bezug vom verbilligtem Brot. Ammeldung für gutes, billiges Weizenmehl. Ausnahmeanmeldungen mitbringen. — Gebührenänderung im Postverkehr. Ab 1. Dezember beträgt die Briefgebühr im Ortsverkehr, 2. Gewichtsstufe 16 Apf., im Fernverkehr, 2. Gewichts-stufe 24 Apf. Druckfadengebühr bis 20 g 3 Apf., Druck-sachen-Wurssenderungen bis 20 g 1 Apf. Sonntag 10 Uhr Gotesbeing.

20 Uhr Schoelengt.

21 Uhr Kindergottesbeinft.

22 Uhr Schoelengt.

23 Uhr Schoelengt.

24 Uhr Schoelengt.

25 Uhr Schoelengt.

26 Uhr Schoelengt.

27 Uhr Schoelengt.

27 Uhr Schoelengt.

28 Uhr Schoelengt.

28 Uhr Schoelengt.

29 Uhr Schoelengt.

29 Uhr Schoelengt.

20 Uhr Schoelengt.

20 Uhr Schoelengt.

20 Uhr Schoelengt.

20 Uhr Schoelengtesbeinftoodereiting im Schoelengt.

27 Uhr Schoelengtesbeinftoodereiting im Schoelengt.

28 Uhr Schoelengt.

29 Uhr Schoelengtesbeinftoodereiting im Schoelengt.

29 Uhr Schoelengtesbeinftoodereiting im Schoelengt.

20 Uhr Schoelengtesbeinftoodereiting im Schoelengt.

20 Uhr Schoelengtesbeinftoodereiting und Schoelengt.

Tagen
des Titionaltionalteführt,
und fie
vorfen.
bruder
staats-

da och

nd nd

dem Luftschutz bei und Du schüfzt dich selbst

Reichsluftschutzbund Ortsaruppe Rheinsberg. Voranzeige. Offentl. Hufklärungsvortrag bes Schulungsleiters, Gewerbelehrer Grebe

Selbitidut im Luftidut

am Sonnabend, den 9. Dezember d. J., abends s Ubr in der Turnhalle der Stadtschule.
Ericheinen aller Bolfsgenoffen ist im ureigensten Interesse Bflicht! Gintritt frei!

Bodenentrümpelung.
Im Lufischurg : Interesse werden die Hauseldiger und Mieter hiermit aufgesordert, zählung statt, die sich aufibre Böden von allem entbertlichen Gerümpel — es ist siehen von allem entbertlichen Gerümpel — es ist siehen von allem entbertlichen ür zümen. Die wirstlich werbleibenden unentbehrlichen verbleibenden unentbehrlichen einschließlich Lauben), Biennenstöde und Edelpelztiere

Gegenstände find auf den Böden so zu stellen, daß die Brandwachen ungehinders arbeiten können.

arbeiten können. Die Käunung muß bis zum 15. Dezember d. zs. aus-geführt sein und wird zu biesemZeispunkt kontrolliert werden. Böden, die nach Ublauf der vorgeschriebenen Zeit nicht aufgeräumt sind, werden auf Kosten der dazu Ber-pslichteten durch Beauftragte der Ortspolizielbehörde und psichfeten durch Geauttragte ber Ortspolizeibehörde und mit Unterstügung der SU. aufgeräumt werden. Rheinsberg, 23. Nov. 1933. Der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde. Dr. Leibes.

Strakenbeleuchtung Die öffentliche Straßenbes leuchtung wird im Monat Dezember d. Is. um 5 Uhr Auskur eingeschaftet. Rheinsberg, 30. Nov. 1933. **Der Magistrat**.

nenstode und Goetpengatererstredt.

Die Ergebnisse der Zählung dienen lediglich volkswirtschaftlich-statistischen Zwecken.
Wer vorsählich eine Anzeige, zuder er auf Grund dieser Webenmitschaftlich eine Anzeige, zuder er auf Grund dieser wird, nicht erstattet oder wissen nicht unrichtige oder unvollständige Angabon macht, wird nach § 4 der Bekanntsmachung vom 30. Januar 1917 mit Gefängnis die zu G. Monaten oder mit Geldstrafe die zu 10 000 NRV. bestraft; auch kann Bieh, dessen Bordandenkein verschließen worden ist, im Urtesse "für dem State verfallen" erstätt werden.
Mit der Durchführung der Jählung haben wir ehrenamtliche Jähler beauftragt, denen wir jede gewünschte Austunft zu erteilen bitten. Rheinsberg, 28. Nov. 1933.

Rheinsberg, 28. Nov. 1933

Der Magistrat.

Dr. Leibel, Bürgermeister. US.-Vollswohlfahrt, Ortsgruppe Rheinsberg. Wohltätigkeitskonzert

zum Besten des Winterhilfswerfs, Musittorps des II. Bat. 5. Inse:Regt. Neuruppin, am Sonntag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr im Ratsteller. Bersäumen Sie den Besuch nicht!

Biener, Leiter bes Winterhilfswertes

Gewähre Vorzeiger dieses Inserats bis einschl. 5. Dezember auf

Hüte, Sportmützen, Normalhemden, Einsatzhemden u. Kravatten

20° Vergütung

auf sämtliche andere Artikel (außer Neumann-Fabrikate)

10° Vergütung

H. Raschke, Markt2.

Ihren Weihnachtsbedarf

Honigfuchen, Spekulatius,

Marzipan, Baumbehang,

Schofoladen-Figuren und Pralinen

beden Sie am besten nur im Spezialgeschäft bei Emma Querengässer, am Bahnhof. Tel. 86.

Riefenauswahl in Bonbons du jeder Gelegenheit.

Überschuhe, Kragenstiefel,

Den geehrten Einwohnern von Rheins-berg und Umgegend zur gest. Kenntnis, daß ich Mühlenstraße 6 ein

Spezialgeschäft Koufitüren, Schololaden, Tees Kels, Kaffee usw.

eröffnet hab Grobe Auswahl in Honigluchen. Maraipan und Baumbehang.

Es wird mein Bestreben sein, nur erst-klaffige Bare gu soliden Preifen zu verabfolgen und bitte ich um gütigen Bufpruch.

Hochachtungsvoll

Marie Wernicke.

Berliner Atelier fertigt did u. preiswert

elegante u. einf. Aleider

Inhaberin Sonntag und Montag bei Seegert, Schloß-gärtnerei.

in befannter Güte heute frisch geröftet

1/4 Pfd. 50, 55, 60, 65, 70, 75 Pf.

Kaffee Hag ftets frijch

empfiehlt E. Querengässer,

Abolf Hitlerstraße 14.

Telefon 86.

mit anfchl. Tongfrangchen

or. Salaalelelt

hotel Deutsches haus.

Am Sonnabend, den 12. 1933, abends

Rapelle Seyer. Port. Wurst mit Weinkraut nur 0,60 Pfg.

8 11hr

23immerwohnung

mit Kammer und Zubehör zum 1. Januar zu vermieten. Köniaftr. 5

Aleiner Bauplak

am Rhin gelegen, zu taufen gefucht. Genaue Angabe über Lage, Größe und äußersten Breis unter **M. L. 44** an die Geschäftsst. d. Ztg.

Sie sind zu dick! herz, Leber, Darn, Mere, um. arbeiten besser, wenn Sie minbestens 10 Pfd. abnehmen. Schlant sein, heißt gefund sein. Schlant sein, heißt auch schlant sein, heißt auch schlant sein. Beginnen Sie noch heute mit ber setzehrenden "Reinin"Kur, den unschabesten MR.
1,75. Berlangen Sie in der Apothese nur "Reinin." Wälde 114 Gewicht

von 15 Pfund an, on 15 Hino an, gewosch u. getrodn. Psc. 20 Psc. ibernehme sämtliche Haus-und Leibwäsche, speziell Seine Herrenwäsche Gardinenspannen billigst. Freie Abholung u. Bieferung

Wasch- und Blättanftalt L. Speisekorn, Uderstr. 4.

Pantoffeln, fämtliche Winter-Artifel 3u befannt billigen Preisen, in großer Auswahl

Kamelhaar-Umschlag für Damen, von Stud 1,45 RM. an

braune **3uchtenfportstiefel**masserbicht, Größe 27:80 **5,90** mm.
31/35 6,90 mm. 36/39 7,90 mm.

Sport- und

1/2, 1/4 und lange Stiefel in ersttlassiger Handarbeit.

Fabrik-12-Stiefel von RW. 9,75 an, lange Stiefel xm. 16,50

Salamander: Schuhhans MEYER.

Als wär's noch nie getragen-



so hat das wundervolle Persil gewaschen! Weich und moilig ist alles, und die Farben sind leuchtend und frisch. Für alle farbenechte Wolle ist die schonende Persil-Kaltwäsche das zeitgemäße Erneuerungsbad. Si

jtelle

unter richts Dien

weni ftöße lichen behö su.

der festge

Staa

wäscht Wolle wunderbar.

Rheiusberger Lichtpielhaus.

Freifag, Sonnabend und Sonntag 8½ Uhr Sonntagsrüdfahrt-Anfchl.: Zechlin u. Zechlinerhülle.



Der neueste große Ufa-Ton-Erfolg! nach dem berühnten, herrlichen Koman von Helicitas Kose mit Lieder von Storm u. Löus. Marianne Hoppe, Hans Schlend, Brigilte Horney, Olga The chowa, Heilinger, Ballier, Auen u. v. a. Nuglif: Ludwig Schmidseder. Wie werde ich energisch ? Tonfilm-Lusspiel mit Mag Abalbeet. Usa-Ton-Woche, — Sturm im Hochgebirge.

Sountag 312 Uhr: Jugendvorstellung. Groß. Extra

N.S.D. U.B.

für Arbeitsbeschaffung sonntag, den 3. ab 8 Uhr abends Doppellos 1 MM. Eingellos 1 MM. du hoben bei Arthur Bloss.

Niesenbodwurst,ff. Sülze hochf. Katenwurst Fleischsalat, Majonnaise

5dladi-Artikel

Wilh. Kleinschmidt. Fleischwolf steht gratis zur Berfügung. Brandenburger Hol

Tanz.

Hierzu freundlichft einlade führt

H. Düffort. Heute frische

Blut- und eberwurst.

empfiehlt Julius Schulze.

Rechti öffen iften Notift jonen fland iehun Ceber auf